

Neue Mordellidae.

Vom Sanitätsrat Dr. A. Fleischer in Brünn.

Anaspis (*Salaria* Muls.) *luteobrunnea* n. sp.

Oberseite ganz rötlichgelb, die Mittel- und Hinterbrust sowie die Abdominalsegmente gelbbraun.

Im Habitus und in der Größe der gelben Form der *varians* ähnlich, von ihr durch die an der Innenseite nicht ausgebuchteten Vorderschienen und längere Tarsen verschieden.

Von der mir unbekanntem japanischen Art *luteola* Marseul unterscheidet sich die Art nach der Beschreibung durch zartere, nur sehr wenig gegen die Spitze erweiterte Fühler und längeres erstes Tarsalglied an den Vorderbeinen.

Fühler zart, gegen die Spitze nur sehr wenig erweitert, das drittletzte Glied ein wenig länger als breit, das vorletzte so lang als breit; Vordertibien gerade, die Tarsen nur sehr wenig erweitert; das erste Tarsenglied an den Vorderbeinen fast doppelt so lang als das zweite.

Bauchsegmente flach gewölbt, nicht gekielt, letztes undeutlich ausgebuchtet.

Long. 2·2 mm. — 1 ♀ in Thessalien (Pelion) vom Freund Stussiner gefunden.

Anaspis maroccana n. sp.

Klein, schmal, beim ♂ bis zur Spitze gleichbreit, gelb, die Augen, der ganze Scheitel des Kopfes, die Fühlerglieder vom vierten oder fünften angefangen (das fünfte ist nur schwärzlich), ferner die Mittel- und Hinterbrust und die Abdominalsegmente tief schwarz. Bei einem Individuum, gleichfalls ♂, ist nur die Mitte des Scheitels am Kopfe schwarz, der Hinterrand und die Seitenränder längs des Innenrandes der Augen gelb (*a. maculiceps* m.).

Fühler des ♂ lang, den Kopf und Halsschild ziemlich weit überragend, gegen die Spitze deutlich verdickt; Glied zwei viel kürzer als drei, drei und vier gleichlang, mehr als doppelt so lang als breit, fünf und sechs gleichlang und kürzer als die vorhergehenden, sieben bis zehn verkehrt kegelförmig, letztes mit ziemlich breit gerundeter Spitze.

Vorderschenkel gerade, nicht verdickt, erstes Glied der Vorder-tarsen wie bei *hispanica*, $1\frac{1}{2}$ mal so lang als das zweite.

Bauchsegmente nicht kielförmig erhaben.

Die Anhänge des dritten Abdominalsegmentes stehen auf die Distanz der halben Länge desselben auseinander, sind gelb, walzenförmig, in der Mitte leicht gebogen und fast so lang wie das ganze dritte Abdominalsegment, welches in der Mitte breit vorgezogen und an der Spitze leicht ausgerandet erscheint.

Halsschild etwas breiter als lang, am Hinterrande vor den Hinterecken schwach ausgebuchtet, mit fast rechtwinkligen Hinterecken; Flügeldecken beim ♂ mehr als dreimal so lang als breit, an der Spitze einzeln abgerundet. ♀ mir unbekannt. Long. $2\cdot1$ mm. Von *A. hispanica* durch geringere Größe und schwarzen Kopf zu unterscheiden.

Zwei Exemplare aus Marocco.

Anaspis Stussineri n. sp.

Das ♂ habituell dem ♂ der *maroccana* m. täuschend ähnlich, ebenfalls sehr klein und schmal, aber der Käfer ist ganz gelb und nur das Abdomen und die Fühlerglieder gegen die Spitze zu gelbbraun, die Augen silbergrau glänzend; die Fühler sind im allgemeinen etwas zarter, die Glieder 7—10 sind weniger deutlich verkehrt kegelförmig, die Anhänge des dritten Abdominalsegmentes sind ebenso lang, aber breiter, namentlich an der Basis und weniger zylinderförmig; der Halsschild ist etwas länger; beim ♀ sind die Flügeldecken kürzer als beim ♂, an den Seiten leicht bauchig gerundet. Long. 2 mm.

Ein Pärchen dieser kleinen Art hat mein alter Freund Stussiner im Jahre 1880 in Zentralkalabrien gefunden.

Anmerkung: Alle drei *Anaspis*-Arten hat auch Herr Schilsky in Berlin gesehen und für neu erklärt.